Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 19 (2012)
Heft: 212

Rubrik: Mehrfach belichtet

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MEHRFACH BELICHTET

mit Daniel Ammann (Bild) und Sabina Brunnschweiler (Text)

Ein Schattenbild ihrer spielenden Kinder brachte unerwartet die Wendung in einer Unstimmigkeit zwischen den Eheleuten G. Seit über drei Monaten führte die jüngste Tochter Serafina ein unsichtbares Wesen mit sich herum, das sie «Frau Elefant» nannte. Bei Tisch verlangte sie einen Extra-Stuhl und -Teller, beim Zubettgehen ein zweites Kissen sowie eine Schüssel Wasser, woraus ihr Gast in der Nacht trinken konnte. Der Vater bestand von Anfang an darauf, nicht auf die Wünsche der Kleinen einzugehen. Die Mutter hingegen liess sich von der Hartnäckigkeit der Dreijährigen überzeugen und ärgerte ihren Mann mit ständig neuen Erkenntnissen ihrer Internet-Recherchen über Hellsichtigkeit. Als schliesslich ein Nachbar die Aufnahme ihrer Kinder vorbeibrachte, war es Herr G., der fragte, was Serafina da bei sich trug. Am Familientisch wurde von nun an ein zusätzlicher Teller getischt.

Der Fotograf Daniel Ammann schickt der «Saiten»-Redaktion monatlich ein Bild ohne Hintergrund- und Inhaltsangaben. Wechselnde Autorinnen und Autoren schreiben die Legende.

DJNACKEN

am Morgen danach.